

041

Das Kulturmagazin

MUSIK

Roofer will neue Musik erfinden

Mit neuem Elan zünden die Stanser Musiktage nach einem Jahr Pause ihr musikalisches Feuerwerk aus Worldmusic, Jazz und Pop. Mit dabei sind auch ein paar einheimische Acts, darunter Roofer, die neue Band des Kontrabassisten Luca Sisera.

Animal Collective! Mbongwana Star! Hindi Zahra! Sylvie Courvoisier! Die bekannten Namen fehlen nicht, wenn Stans dieses Jahr in eine neue und aufgefrischte Runde geht. Finanzielle Einbussen und personelle Entscheide hatten die Stanser Musiktage ausgerechnet im 20. Jubiläumjahr so durchgerüttelt, dass 2015 pausiert wurde. Jetzt ist das Festival zurück. Es hat sich nicht neu erfunden und setzt auf die bewährten Pfeiler. Vom Umfang her etwas schlanker geworden, betont es umso stärker die inhaltliche Qualität.

Frachtschiff-Jazz

Neben internationalen Musikerinnen und Musikern bekommt auch das einheimische Schaffen eine Bühne. Der gebürtige Bündner Kontrabassist Luca Sisera, der seit vielen Jahren in Luzern lebt, stellt seine neue Band Roofer vor: ein Quintett, in dem der gefragte Sideman für zahlreiche Schweizer Jazzbands erstmals seine eigenen Kompositionen präsentiert. Sisera: «Ich hörte im Verlauf der letzten Jahre immer mehr eigene Melodien, lässige Grooves und schöne Harmonien und hatte auch Arrangement-Ideen, die aus meiner Sicht eine gewisse Innovation in sich trugen. Also beschloss ich, diese Ideen zu Blatt zu bringen.» Ihr Debütalbum «Prospect» ist letztes Jahr auf Leo Records erschienen.

Mit Michael Jaeger (sax), Silvio Cadotsch (tb), Yves Theiler (p) und Michi Stulz (dr) hat Sisera die Musiker sehr bewusst ausgewählt. «Ich wollte Leute, die nicht einfach nur Patterns, Licks oder Kicks spielen, sondern neue Musik neu erfinden können.» Der Kontrabassist setzt die musikalische Latte hoch. Musiker und Hörende sind gefordert. Wie in der bildenden Kunst, die er sehr schätzt, liebt Sisera in der Musik die Essenz, die sich einem nicht aufdrängt, sondern die man entdeckt. Die Kompositionen sind mit klaren Vorstellungen gebaut, aber sie überraschen mit lebhaften Verquickungen. «Meine Musik hat stets eine unterschwellige Ordnung und trotzdem soll sie frei und befreit klingen.»

Sisera hat die Musik für Roofer 2013 während eines sechsmonatigen Stipendien-Aufenthalts in New York geschrieben. Erste Skizzen sind bereits auf der Hinreise entstanden: Sisera überquerte den Atlantik auf einem Frachtschiff. Während der 21 Tage kam schon einiges Material zusammen, das sich für seine Kompositionen verwenden liess. Andere Inputs holte er sich vor Ort, im Mekka



Roofer – der Geheimtipp der heurigen Stanser Musiktage. Bild: Ralph Kühne

des zeitgenössischen Jazz. «In New York bin ich nächtelang durch die Clubs gezogen und habe extrem viel Live-Musik gehört.»

Beastie und Knock Out

Eine Premiere ist auch der Auftritt des Luzerner Gitarristen Manuel Troller mit dem Poeten und Autoren Michael Fehr: Sie haben ihr Duo für Stans mit dem Bassisten Andi Schnellmann, dem Schlagzeuger Julian Sartorius und dem Perkussionisten Roman Bruderer zum Quintett erweitert. Troller ist auch Mitglied von Beatie Bossy, die auf dem Dorfplatz auftritt. Das Sextett, in dem bekannte Namen der jungen Schweizer Jazz- und Improszene für einmal die Instrumente wechseln, spielt satt groovende und verrückte Cover-Versionen der Hip-Hop-Band Beastie Boys. Charmant und tanzbar ist zudem die von Rockabilly und Rhythm and Blues geprägte Musik des

Luzerner Trios The Knocked Out Rhythms mit Sam Gallati (voc, g), Claudio Stirebel (voc, b) und Arno Troxler (dr).

Pirmin Bossart

Roofer an den SMT, MI 6. April, 20.30 Uhr, Chäslager

Reduziert und kompakt

Mit 27 Bands im Hauptprogramm, sieben Formationen auf dem Dorfplatz (freier Eintritt) und weiteren Acts und DJ's (Wicked Wigger, Remo Helfenstein) im Nachtprogramm versprechen die diesjährigen Stanser Musiktage so bunt wie reichhaltig zu werden. Da gibt es aufregende Bands aus Afrika (Mbongwana Star, Tal National), innovative Musikerinnen (Hindi Zahra, Colleen, Kadhja Bonet, La Dame Blanche), ethnische Fusionen (Chassol Big Sun, Norberto Lobo & João Lobo Sexteto, Ablaye Cissoko & Volker Goetze) und Neue Volksmusik (Silberer). Und mit Animal Collective (USA), die mit einem brandneuen Album am Start sind, kommt eine der beliebtesten Indie-Rock-Bands nach Stans. Im Bereich Jazz darf man sich auf das hochkarätige Sylvie Courvoisier Trio aus New York, das afrikanisch inspirierte Trio mit Aly Keita, Jan Galega Brönnimann und Lucas Niggli, Luca Siseras Roofer (siehe Haupttext) oder das englische Impro-Duo Trevor Watts (As) und Vryan Weston (p) freuen. (pb)

Weitere Informationen: www.stansermusiktage.ch